Mobilität, Energie und Verkehr zusammen denken

Wirtschaftsverkehrsnetzwerk Lausitz, 29.05.2026

Dipl.-Ing. Stephan Berger,

Leiter Abteilung Mobilität, SMIL







STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDESENTWICKLUNG

Freistaat
SACHSEN

AGENDA

- Rahmenbedingungen für Battery Electric Multiple Unit (BEMU) – auf der Strecke Dresden- Görlitz
- Rolle des SMIL bei zukünftigen Transformationsprozessen (Verkehrsverbünde in Sachsen)
- Investitionen in Energie und Infrastruktur
- Strategien zu Betreiberkonzepten
- Förderinstrumente

INFRASTRUKTUR IM FREISTAAT

Straße:

- 2.300 km Bundesstraßen
- 4.800 km Staatsstraßen
- *5.800 km Kreisstraßen*
- *25.000 km Gemeindestraßen*

- 4.720 Bauwerke (+ 6 Tunnel)
- 9.000 kommunale Brücken

- 1.900 km Radwege

Schiene:

- 2.500 km öffentliches Eisenbahnnetz

- 500 Bahnhöfe und Haltepunkte

- moderne S-Bahnsysteme in DD, L, C
- 40 Mio. Zugkm
- 72 Mio. Fahrgäste pro Jahr

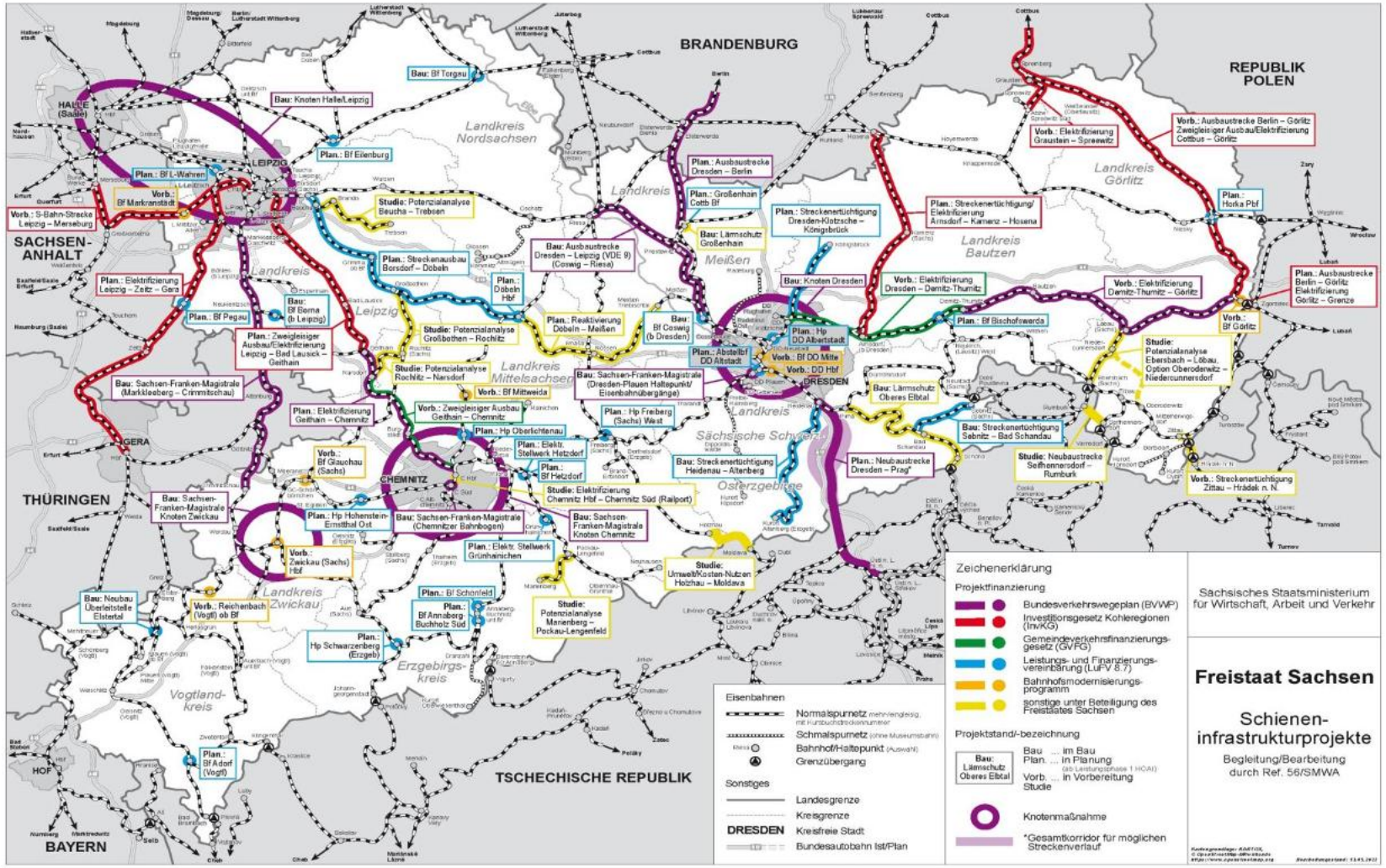
- ca. 360 km Straßenbahn

- 5 Schmalspurbahnen
- Museumsbahnen

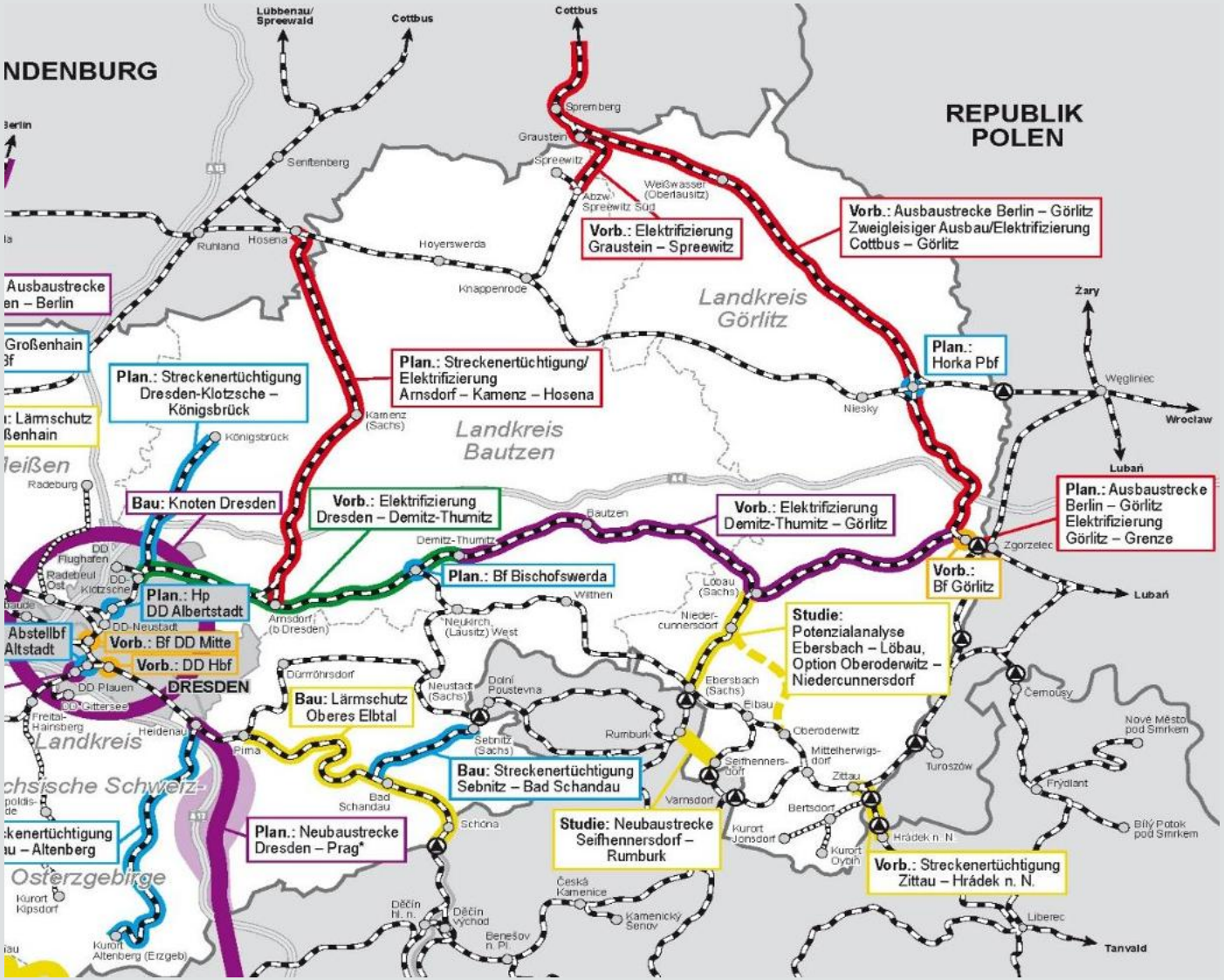




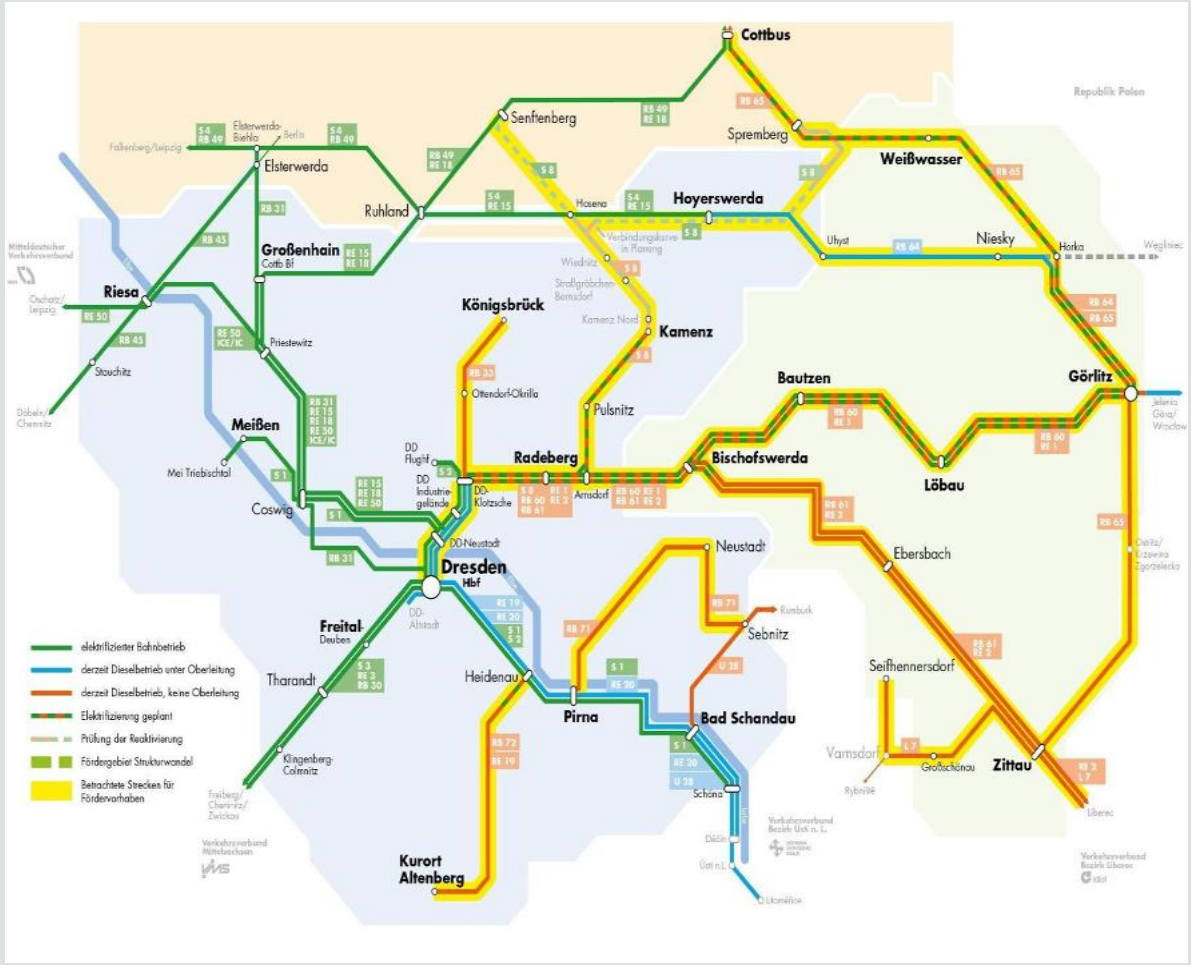
INFRASTRUKTUR IM FREISTAAT



INFRASTRUKTUR IM FREISTAAT



RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BATTERY ELECTRIC MULTIPLE UNIT (BEMU) – AUF DER STRECKE DRESDEN-GÖRLITZ



- DD-Hbf und DD-Klotzsche ist bereits elektrifiziert
- BEMU-Betrieb nur mit Elektrifizierung bis Bischofswerda bzw. besser Demitz-Thumitz umsetzbar
- Bedarf Ladeunterwerk für stationäre Ladestation
- Stationäre Ladestation auf Abstellgleis bzw. Laden unter Oberleitung an mehreren Bahnsteigen in Görlitz
- Weitere Elektranten zur Nacht- und Wochenend-abstellung in Görlitz
- Beschaffung der entsprechenden BEMU-Fahrzeuge
- Langfristig ist vollständige Elektrifizierung der Gesamtstrecke Dresden-Görlitz geplant
- ist Grundvoraussetzung für möglichen Fernverkehr

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BATTERY ELECTRIC MULTIPLE UNIT (BEMU) – AUF DER STRECKE DRESDEN-GÖRLITZ



🚆 Eine Million Euro für die Mobilität von morgen: Rund um Dresden wird der nächste große Schritt in Richtung klimafreundlicher Nahverkehr gemacht.

💚 Der Freistaat Sachsen und der Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen investieren gezielt in die Planung moderner Ladeinfrastruktur für batteriebetriebene Züge, sogenannte BEMU, im ZVVO-Gebiet.

🎯 Das Ziel: Weg vom Diesel, hin zu sauberer, effizienter Mobilität auf der Schiene und das mit batterieelektrischen Zügen.

Wie funktioniert das eigentlich genau?
⚡ Ist eine Strecke elektrifiziert, fährt der Zug ganz normal mit Strom aus der Oberleitung und lädt dabei gleichzeitig seine Batterie auf. Fehlt die Oberleitung, nutzt der Zug einfach die gespeicherte Energie aus seiner Batterie und fährt weiter.

💡 Schon ab Ende 2031 sollen mehrere Linien, darunter Verbindungen nach Königsbrück, Sebnitz, Altenberg, Kamenz und Hoyerswerda mit diesen innovativen Zügen unterwegs sein.

Damit das möglich ist, wird im Hintergrund kräftig geplant:
🔌 neue Ladepunkte an wichtigen Streckenenden
🔌 teilweise Elektrifizierung bestehender Strecken
🔌 intelligente Konzepte, damit Züge genau dort laden, wo es sinnvoll ist

🔥 Klar ist aber auch: Damit die Vision Realität wird, braucht es neben der Planung die Finanzierung für den Bau. Die Gespräche dazu laufen bereits.

ROLLE DES SMIL BEI ZUKÜNFTIGEN TRANSFORMATIONS-PROZESSEN (VERKEHRSVERBÜNDE IN SACHSEN)

- Umsetzung ÖPNV ist kommunale Aufgabe.
- Freistaat Sachsen: Gestalter des ÖPNV-Rechts-rahmens, Fördermittelgeber und strategischer Impulsgeber - schafft Rahmenbedingungen
- Förderung moderner Fahrzeugflotten, Ausbau verkehrlicher Infrastruktur, Mitfinanzierung neuer Mobilitätsangebote
- Harmonisierungsbemühungen von Organisationen und Tarifen im ÖPNV haben das Ziel, den Nahverkehr als ganzheitliches System weiterzuentwickeln
- Zukünftige Transformationsprozesse gelingen nur gemeinsam mit Kommunen, Verkehrsunter-nehmen und der Wirtschaft

09.08.2024



01.01.2026



Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO)

INVESTITIONEN IN ENERGIE UND INFRASTRUKTUR

Schieneninfrastruktur:

In Eigenleistung

- Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Dresden-Görlitz - als Grundvoraussetzung für möglichen Fernverkehr

Finanzierung über InvKG

- Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Arnsdorf-Kamenz-Hosena

- Ausbau und Elektrifizierung der Strecke Cottbus-Görlitz-Grenze D/PL
  - beinhaltet Teilprojekt neue Bahnstromtrasse von Arnsdorf nach Pommritz zur Versorgung aller Elektrifizierungsprojekte in der Lausitz

  - beinhaltet vorgezogene Teilmaßnahme der Elektrifizierung eines Teilbereiches im Bhf Görlitz mit polnischem Bahnstrom (anderes Stromsystem) um von Görlitz aus bereits elektrisch nach Polen fahren zu können

STRECKE DRESDEN – GÖRLITZ



Projektziel	l Elektrifizierung und Ausbau auf bis zu 160 km/h
Verkehrliches Ziel	l Reisezeitverkürzung Dresden – Görlitz im SPNV um bis zu 20 Minuten l Schaffung der Voraussetzungen für (internationalen) Fernverkehr Dresden – Görlitz (– Polen) und wirtschaftlichen Güterverkehr l Umsetzung weitreichende Barrierefreiheit
Streckenlänge	l 103 km
Investitionskosten	l ca. 750 Mio. Euro
Projektstatus	l Weitgehender Abschluss Leistungsphase 1/2 l Aktuell Fortschreibung Leistungsphase 1/2 durch DB InfraGO (u.a. geänderte Aufgabenstellung) & l Erarbeitung Leistungsphase 3 Dresden – Bischofswerda – Demitz-Thumitz durch DB InfraGO

KERNBOTSCHAFTEN VERKEHRSPROGNOSE (1)

- Änderung der Rahmenbedingungen im Untersuchungsbereich seit 2018 u. a. durch:
  - Einleitung Strukturwandelprozess im Lausitzer Revier u.a. in Verbindung mit Errichtung des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA)
  - Entwicklung der Mikrochipindustrie im Norden Dresdens

- In Summe wird für den Untersuchungsraum bis 2040 mit ca. 580.000 Arbeitsplätzen gerechnet (Zuwachs von ca. 45.000 Arbeitsplätzen)

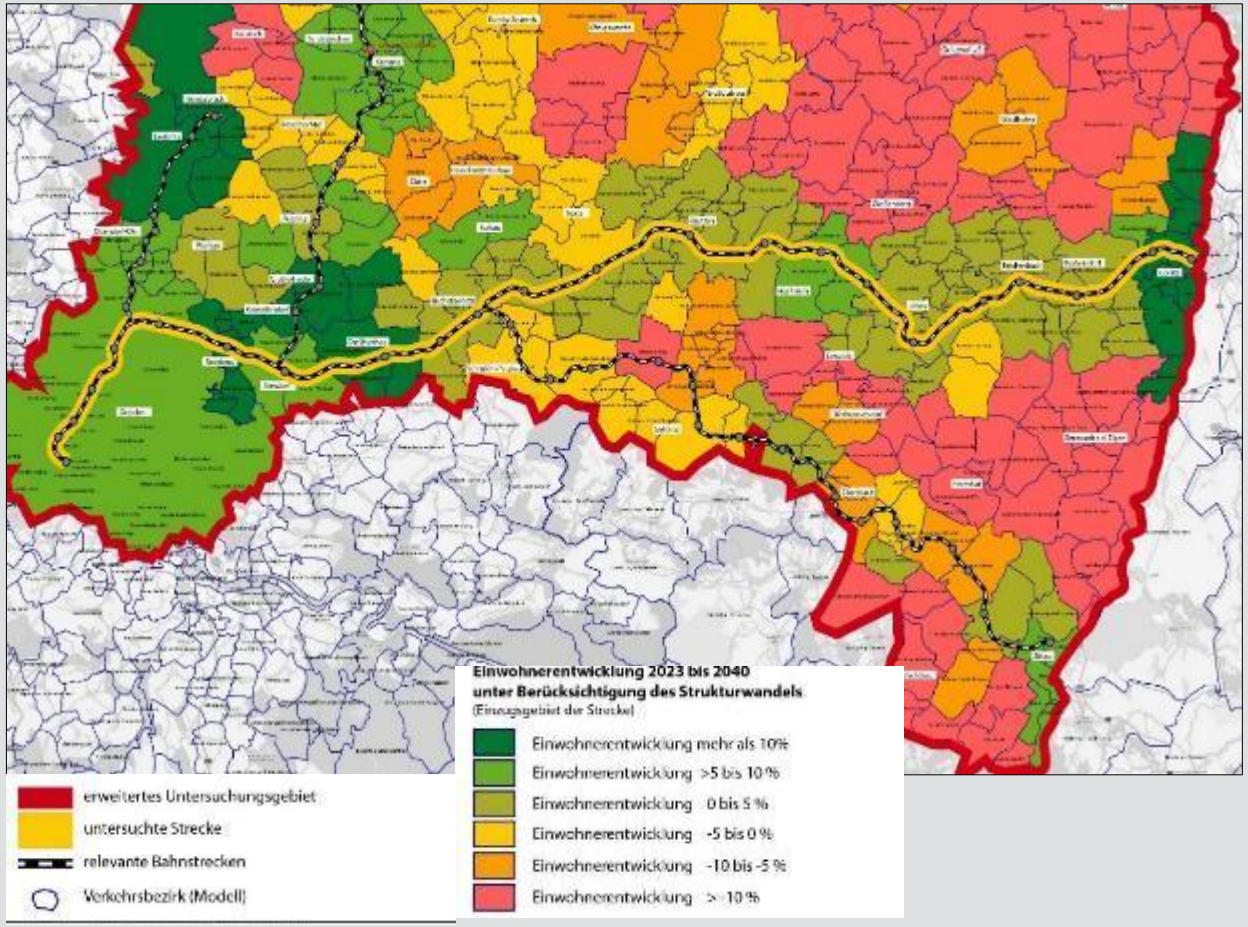


Abbildung: Einwohnerentwicklung bis 2040

KERNBOTSCHAFTEN VERKEHRSPROGNOSE (2)

- Daraus abgeleitet:
  1. Positive Entwicklung in den Städten und Gemeinden entlang der relevanten Schienenstrecken
  2. Steigerung der Verkehrsnachfrage Dresden – Görlitz im Schienenpersonenverkehr

  - Dresden – Arnsdorf **+ 40 %**
  - Dresden – Bautzen **+ 18 %**
  - Dresden – Löbau **+ 15 %**

- Zusätzliche Potentiale für Schienengüterverkehr im Falle der Streckenelektrifizierung (u.a. EU-Logistikzentrum ALSTOM in Bautzen)

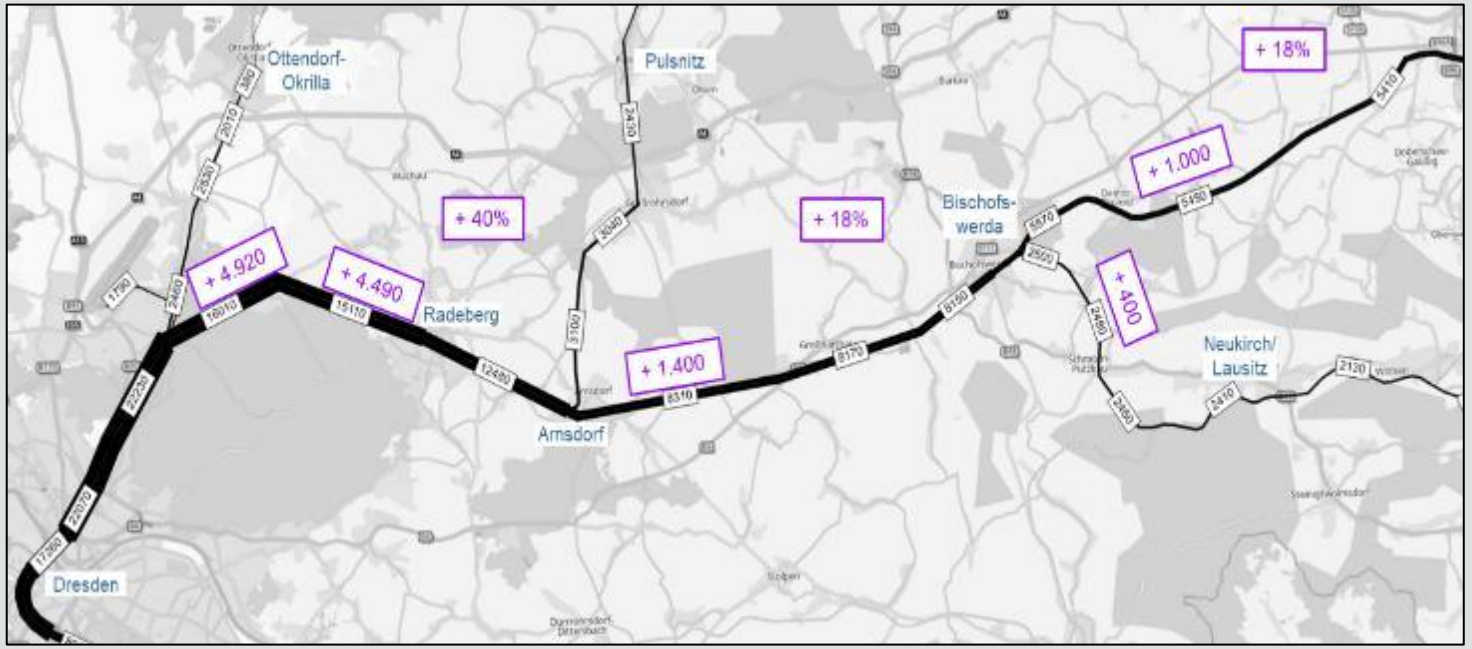


Abbildung: Querschnittsbelegung im Schienenpersonenverkehr [Personenfahrten/Werktag] im Jahr 2040 (Auszug)

STRATEGIEN ZU BETREIBERKONZEPTEN

Im ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) sind Betreiberkonzepte deutlich stärker durch Regulierung, Vergaberecht und öffentliche Finanzierung geprägt als in anderen Branchen. Es geht hier vor allem darum: **Wer plant, bestellt und bezahlt die Leistung – und wer führt sie operativ aus?**

Strategieansätze:

1. **Eigenbetrieb durch kommunale Unternehmen**
2. **Ausschreibungsmodell (Wettbewerb um den Markt)**
3. **Bruttovertrag vs. Nettovertrag**
4. **Inhouse-Vergabe**
5. **Konzessionsmodell**
6. **Public-Private Partnerships (PPP)**

Zentrale strategische Zielkonflikte im ÖPNV:
Effizienz vs. Kontrolle
Wettbewerb vs. Integration
Kostensenkung vs. Qualität
Unternehmerisches Risiko vs. öffentliche Daseinsvorsorge

FÖRDERINSTRUMENTE

Schieneninfrastruktur

- Bedarfsplan des Bundes
- Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG)
- ergänzt durch Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)

Landesinvestitionsprogramm ÖPNV

- RL Bus	explizite Förderung von Omnibussen und ihrer Infrastruktur (CVD)
- RL-ÖPNV	Förderung von Fahrzeugen und Infrastruktur (ohne Busse), Kofinanzierung GVFG und EFRE
- RL Mobilität (EFRE)	EU-Förderung von Konzepten zur Mobilität, Anschaffung von Straßenbahnfahrzeugen, Infrastrukturförderung

SCHIENE MIT ZUKUNFT – ÜBERREGIONAL/ FLÄCHENDECKEND/ ELEKTRISCH (BATTERIEELEKTRISCH)

Agenda Schiene - Entwicklung einer leistungsfähigen sächsischen Schieneninfrastruktur

- Elektrifizierung **Dresden-Görlitz**
- Ausbau und Elektrifizierung **Chemnitz – Geithain - Leipzig**
- Eisenbahnneubaustrecke **Dresden-Prag (CZ)**
- Projekte des InvKG
- Reaktivierungsmaßnahmen
- Moderne Fahrzeuge in modernen Netzen

Ziele:

- Stärkung Schienenpersonenfernverkehr
- Beschleunigung SPNV-Angebote
- Erweiterung Fahrplanangebot
- zusätzliche Kapazitäten für Güterverkehre



Vielen Dank.







Abteilung Mobilität
Archivstraße 1 | 01097 Dresden
0351 564-50600
stephan.berger@smil.sachsen.de

STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDESENTWICKLUNG

Freistaat
SACHSEN